

Aufruf 2019

Seit 10 Jahren sind Teile des Uferwegs am Groß Glienicker See gesperrt. Das ist eine unerträglich lange Zeit, denn die Rechtslage ist eindeutig: Der öffentliche Uferweg ist fester Bestandteil des rechtsgültigen Bebauungsplans. In einem Rechtsstaat muss es möglich sein, dieses Recht in einem überschaubaren Zeitraum durchzusetzen! Die Nutzbarkeit des Uferwegs ist ein zentrales Anliegen der Bürgerschaft des Potsdamer Ortsteils Groß Glienicke.

Wir appellieren zu diesem unrühmlichen Jahrestag an die Landesregierung:

Entscheiden Sie endlich über alle Anträge der Stadt Potsdam zur Eintragung von Dienstbarkeiten für den öffentlichen Uferweg!

Wir appellieren an den Oberbürgermeister der Stadt Potsdam:

Berufen Sie endlich einen Ufer(weg)beauftragten, der die Entwicklung der Uferlandschaft koordiniert und vorantreibt!

Machen Sie die Inanspruchnahme von Vorkaufsrechten (sofern keine Einigung über die öffentliche Wegnutzung erreichbar ist) zur Chefsache!

Außerdem wartet Groß Glienicke auf den Bau eines weiteren Uferweg-Teilstücks!

Wir appellieren an den neuen Ortsbeirat:

Engagieren Sie sich gemeinsam für das wichtigste Ziel, den öffentlichen Uferweg!

Wir appellieren an die Ufereigentümer:

Gewähren Sie freiwillig das Wegerecht für den Uferweg!

Wir respektieren, dass die Mehrzahl der Ufereigentümer den Uferweg duldet. Aber für den Rechtsfrieden ist die verbindliche Zustimmung zur öffentlichen Nutzbarkeit des Uferwegs unausweichlich. Es ist für alle die beste Lösung, wenn dies freiwillig geschieht!

Nicht zuletzt appellieren wir an die Bürgerschaft:

Gehen Sie sorgfältig mit der Natur am Ufer um, auch respektvoll mit den Eigentümern, die die Wegnutzung dulden: Das Uferwegprojekt muss ein gemeinschaftliches Anliegen von uns allen sein!

*Für die Bürgerinitiative Freier Uferweg:
Dieter Dargies, Christa Esselborn-Holm*